

Brandenburg zittert: Wann kommt der neue Grundsteuer-Hebesatz?

Brandenburg wartet auf den Hebesatz der Grundsteuerreform, um zukünftige Steuerbeträge für Eigentümer zu klären.

In Brandenburg warten Immobilienbesitzer mit bated breath auf ihre künftigen Grundsteuerzahlungen, die ab 2025 gelten sollen. Obwohl die Meldungen zur Grundstückswertermittlung seit zwei Jahren eingereicht sind, steht die Höhe der neuen Steuer in den meisten Kommunen noch in den Sternen. Lars Eichert von der Eigentümervereinigung „Haus und Grund“ drängt zur Eile: „Für den Bürger ist das äußerst unangenehm. Er weiß gar nicht, was auf ihn zukommt.“ Auch wenn in Berlin bereits Klarheit herrscht, liegt der Ball bei den Brandenburger Kommunen, die bislang auf ein wichtiges Dokument, das Transparenzregister, warten.

Finanzministerin Katrin Lange (SPD) sieht trotzdem keinen Grund zur Panik. Ihrer Aussage nach sind viele Kommunen bereits in der Lage, die Hebesätze ohne das Register festzulegen. Der Präsident des Städte- und Gemeindebunds, Oliver Hermann, appelliert jedoch an die Geduld der Eigentümer: Eine verbindliche Aussage zur Grundsteuer sei besser als eine hastige. Der Druck wächst, denn Anfang November muss das Transparenzregister vorliegen, um sicherzustellen, dass die Kommunen rechtzeitig ihre Haushaltsplanungen abschließen und die Steuerbescheide pünktlich verschicken können. Andernfalls bleibt nur das Warten auf den Hebesatz. Mehr Details dazu sind [hier](#) nachzulesen.

Besuchen Sie uns auf: n-ag.de